

Stecker nach ISO-Standard

Tatsächlich normiert ist an ISO-Steckern im Auto nur deren Bauform – bei der Belegung der Pins der einzelnen Stecker kocht jeder Hersteller sein eigenes Süppchen. Wer zum Beispiel ein Multimeter besitzt, sollte deswegen auf jeden Fall die Pins auf Spannung überprüfen, bevor eine Verpolung bleibende Schäden anrichtet. Für wenig Geld kann man auch einen Fachhändler beauftragen, die entsprechenden Geräte anzuschließen. Mit den eventuell notwendigen Adaptern kommt man so mit 50 bis 150 Mark davon – eine Investition, die man ohne Expertenkenntnisse ernsthaft in Betracht ziehen sollte.

ISO-A

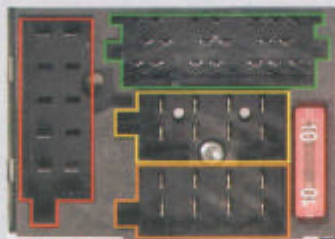
Die 8-polige ISO-Buchse dient der Spannungsversorgung des Autoradios. Die Belegung der Pins ist in der Praxis sehr unterschiedlich, eine gebräuchliche ist

1–3 nicht belegt	6 nicht belegt
4 Schalt-/Zündungs-Plus 12 V	7 Dauer-Plus 12 V
5 nicht belegt	8 Masse

Die 12-V-Dauerspannung braucht das Radio, um gespeicherte Sender nicht zu vergessen oder eine motorgetriebene Abdeckung zu bewegen. Die für die Spannung zuständigen Pins 4 und 7 können auch genau andersherum beschaltet sein.

ISO-B

Die ebenfalls 8-polige ISO-Buchse mit der Nase in der Mitte der Buchsenhöhe ver-



sorgt bis zu vier Lautsprecher mit Signalen. Zumindest bei diesem Anschluss haben sich die Hersteller auf eine einheitliche Belegung der Pins geeinigt.

1 + rechts hinten	5 + links vorne
2 - rechts hinten	6 - links vorne
3 + rechts vorne	7 + links hinten
4 - rechts vorne	8 - links hinten

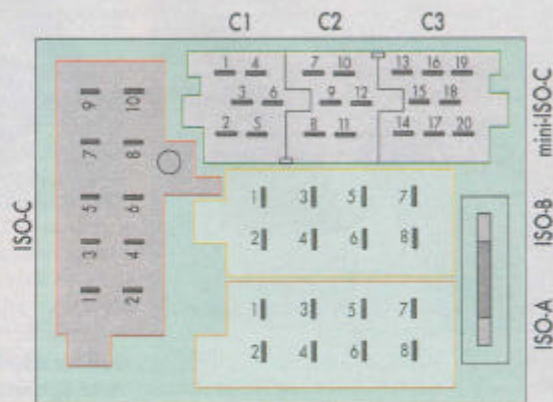
ISO-C

Diese 10-polige Anschlussbuchse wird in neuen Autoradios nicht mehr verbaut. Sie wurde oft für aktive Lautsprecherkomponenten verwendet, kann aber auch für einen zweiten Aux-Eingang belegt sein, wie hier im Blaupunkt Casablanca C51:

1 Line In links	3 Masse
2 Line In rechts	4–10 nicht belegt

mini-ISO-C

Die 20-polige Buchse ist in drei Sektionen unterteilt: C1 wird vorwiegend als Ausgang für externe Endstufen oder Equalizer genutzt, die beiden anderen Teile sind prinzi-



piell herstellerspezifisch beschaltet. In dem hier verwendeten Beispiel des Blaupunkt Casablanca CD51 empfängt C2 Signale von Fernbedienungen oder Freisprechanlagen, C3 ist als Eingang beispielsweise für CD-Wechsler im Einsatz. Auch auf die Belegung der Pins 18 bis 20 kann man sich bei den meisten Geräten nicht verlassen.

C1:

1 Line Out links hinten	4 Line Out links vorne
2 Line Out rechts hinten	5 Line Out rechts vorne
3 Masse	6 Schalt-Plus 12 V

C2:

7 + Telefon In	10 Schalt-Plus 12 V Fernbedienung
8 - Telefon In	11 Signal Fernbedienung
9 Mute	12 Masse Fernbedienung

C3:

13 Bus In	17 Bus Masse
14 Bus Out	18 Masse
15 Dauer-Plus 12 V	19 Line In links
16 Schalt-Plus 12 V	20 Line In rechts